

Inhalt

1 Einleitung | 9

Die Ausstellung

- 2 Die DECONSTRUCTIVIST ARCHITECTURE
im Museum of Modern Art | 23**
- 2.1 Zur Vorgeschichte der Ausstellung:
Ausstellungskonzept und Titelfindung | 26
- 2.1.1 Von „Violated Perfection“ zur DECONSTRUCTIVIST
ARCHITECTURE: Hintergründe zur Ausstellungsidee | 26
- 2.1.2 Der Titel der Ausstellung: Auswahl und Bedeutung | 40
- 2.2 Zur begrifflichen Unterscheidung von
„Dekonstruktivismus“ und „Dekonstruktionismus“ | 48
- 2.3 Zur Ausstellungsinstallation | 50
- 2.4 Das Begleitprogramm: Diskussionsrunde zur Ausstellung | 53
- 2.5 Der Katalog zur Ausstellung | 54
- 2.6 Presse-Stimmen zur Ausstellung | 56
- 2.7 Die Kuratoren zur Ausstellung:
Johnsons und Wigleys Katalogtexte | 67
- 2.7.1 Philip Johnsons Vorwort | 68
- 2.7.2 Mark Wigleys Essay „Dekonstruktivistische Architektur“ | 83
- 2.7.2.1 Exkurs: Russischer Konstruktivismus | 93
- 2.7.2.2 Wigley zum Konstruktivismus | 100
- 2.7.2.3 „Sie entdeckt neue Bereiche in alten Vorstellungen.“
Dekonstruktivistisches Arbeiten mit dem Bestand | 109
- 2.7.2.4 Zwischenstand | 119
- 2.8 Der Hauptteil des Katalogs: Die Präsentation der ausgestellten
Projekte in den Kurztexten von Mark Wigley | 122

Die Architekten

3 Frank O. Gehry | 127

- 3.1 Gehrys Ausstellungsbeiträge:
GEHRY HOUSE und FAMILIAN HOUSE | 129
- 3.2 Gehrys Architekturverständnis:
Vom Materialienexperiment zur Raum-Collage | 134
- 3.3 Zusammenfassung | 151

4 Daniel Libeskind | 156

- 4.1 Libeskind's Ausstellungsbeitrag: CITY EDGE | 159
- 4.2 Libeskind's Architekturverständnis | 166
- 4.3 Libeskind's Entwerfen: Zwischen Vergangenheit,
Gegenwart und Zukunft | 176
- 4.4 Zusammenfassung | 181

5 Rem Koolhaas | OMA | 184

- 5.1 Koolhaas' Ausstellungsbeitrag:
Rotterdam Housing Project BOOMPJES TOWERSLAB | 186
- 5.2 DELIRIOUS NEW YORK: Koolhaas' retroaktive Methode | 191
- 5.3 Koolhaas' Architekturverständnis | 196
- 5.4 Zusammenfassung | 204

6 Peter Eisenman | 207

- 6.1 Eisenmans Ausstellungsbeitrag: BIOZENTRUM FRANKFURT | 211
- 6.2 Eisenmans Architekturverständnis | 216
- 6.3 Zusammenfassung | 230

7 Zaha Hadid | 235

- 7.1 Hadids Ausstellungsbeitrag: PEAK LEISURE CLUB | 238
- 7.2 MALEVICH's TEKTONIK: Hadid und der Suprematismus | 244
- 7.3 Hadids Architekturverständnis:
Von MALEVICH's TEKTONIK zum PEAK LEISURE CLUB | 248
- 7.4 Zusammenfassung | 254

8	Coop Himmelblau 259
8.1	Coop Himmelblaus Ausstellungsbeiträge: DACHAUSBAU FALKESTRASSE, WOHNANLAGE WIEN 2 und SKYLINE HAMBURG 261
8.2	Coop Himmelblaus Architekturverständnis 273
8.3	Assoziatives Entwerfen: Gebaute Zeichnungen und Formmutationen 281
8.4	Zusammenfassung 287
9	Bernard Tschumi 291
9.1	Tschumis Ausstellungsbeitrag: PARC DE LA VILLETTE 293
9.2	Die MANHATTAN TRANSCRIPTS: Tschumis Neubestimmung der Architektur 298
9.3	Tschumis Architekturverständnis: Die Realisierung der Architektur als S E M im PARC DE LA VILLETTE 307
9.4	Tschumi und Derrida 314
9.5	Zusammenfassung 315
10	Die DECONSTRUCTIVIST ARCHITECTURE – eine Erfolgsgeschichte? 319

Anhang

Quellenverzeichnis | 339

Quellenanhang | 341

Literaturverzeichnis | 344

Abbildungen | 401

Bildnachweis | 412

Dank | 414

Vorbemerkungen zur Darstellungsweise

Im Folgenden wird überwiegend mit englischen Quellentexten gearbeitet. Zitate werden weitgehend im Original belassen und nur dort, wo es für den Satzfluss von Vorteil ist, übersetzt. Zudem werden direkte Zitate der Architekten kursiviert, um sie besser unterscheidbar zu machen.

Wichtig ist zudem die Arbeit mit Dokumenten aus dem MoMA-Archiv. Diese werden den Richtlinien des Archivs entsprechend zitiert. In den Fußnoten werden sie durch Kürzel angegeben. Insbesondere für die Pressedokumentation des Museums ist zu beachten, dass die Artikel mit Kurztiteln ohne Seitenangabe zitiert werden; diese sind in den Akten nicht mehr sichtbar, da einer Pressemappe entsprechend nur der jeweilige Artikel, nicht die gesamte Zeitungs- oder Magazinseite archiviert wurde.

Auf den von Philip Johnson und Mark Wigley herausgegebenen Ausstellungskatalog zur *DECONSTRUCTIVIST ARCHITECTURE* wird der leichteren Nachvollziehbarkeit wegen stets einheitlich mit dem Kurztitel „Johnson/Wigley 1988“ verwiesen. Zudem stammt der Großteil der inhaltlichen Ausführungen von Wigley, der (kurze) inhaltliche Beitrag Johnsons lässt sich im Kontext der folgenden Ausführungen problemlos zuordnen.

Anzumerken ist darüber hinaus auch, dass es sich bei fast allen gezeigten Projekten um bekannte Entwürfe handelt, die entsprechend publiziert sind – nicht zuletzt auf den Online-Präsenzen der Architekten, die mittlerweile als erste Anlaufstelle für Informationen über das jeweilige Schaffen fungieren. Daher kann sich die Bildauswahl auf eine exemplarische Auswahl beschränken.

Leider haben die amerikanischen Architekturbüros keine Freigabe der Bildrechte für die vorliegende akademische Publikation erteilt; für diese Projekte sei daher insbesondere auf den Originalkatalog zur Ausstellung verwiesen.